

Streik bei Lufthansa-Tochter, Langsamere ICEs, Homeoffice bleibt im Trend

Streik bei Lufthansa-Tochter

Die Zeichen stehen auf Streik beim Lufthansa-Ferienflieger Discover. In getrennten Urabstimmungen haben die Mitglieder der Gewerkschaften Ufo und Vereinigung Cockpit für Arbeitskampfmaßnahmen gestimmt. Ein Streiktermin wurde am Mittwoch (21.08.2024) nicht angekündigt. Bei Ufo votierten 91,8 Prozent der Teilnehmer für Arbeitskämpfe. Bei den Discover-Piloten von der VC waren es 81 Prozent, wie die Gewerkschaft mitteilte. Einzelheiten zum Arbeitskampf nennen die Gewerkschaften aus taktischen Gründen nicht. Klar ist derzeit nur, dass Piloten und Flugbegleiter ihre Aktionen aufeinander abstimmen wollen. Auch Solidaritätsstreiks bei der weitaus größeren Lufthansa wollten die Gewerkschaften nicht ausschließen. ([Manager Magazin](#))

Langsamere ICEs

Der Chef der Eisenbahngewerkschaft EVG Martin Bunkert schlägt vor, die Geschwindigkeit von ICE-Zügen zu drosseln. Statt wie vielerorts 250 Kilometer pro Stunde sollen die Hochgeschwindigkeitszüge nur noch 200 km/h fahren dürfen. Das könne dazu beitragen, wieder ein stabileres und verlässlicheres Angebot zu ermöglichen, so Burkert im Interview mit Deutschlandfunk. ([Spiegel Online](#))

Homeoffice bleibt im Trend

Einer Studie zufolge will eine große Mehrheit der Unternehmen in Deutschland auch künftig Homeoffice anbieten. Nur vier Prozent wollen das Arbeiten von zu Hause aus komplett abschaffen, wie aus einer am Dienstag (20.08.2024)

veröffentlichten Umfrage des Münchner Ifo-Instituts hervorgeht. Zwölf Prozent planen strengere Vorgaben. Drei von vier Unternehmen, in denen Homeoffice möglich ist, wollen es dagegen unverändert beibehalten. In 79 Prozent der Unternehmen ist das Arbeiten von zu Hause grundsätzlich machbar. Mehr dazu [hier](#). ([Der Tagesspiegel](#))